

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1591. (1)

Nr. 538.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lorenz und der Cäcilia Hudetsch, wegen 64 fl. 52 kr. c. s. c., in die öffentliche executiv Feilbietung der, zur Verlassenschaft ihres Schuldners, Gregor Medvetz, gehörigen, zum löblichen Gute Weinbühl unterthänigen Halbhuhe zu Unterbärnthall, gewilliget, und die Versteigerungstagsfagungen auf den 23. Jänner, 23. Februar und 23. März 1830, Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, sofern diese Huhe bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, sie bei der dritten Tagesfagung auch unter dem Schätzungswerte hintangelassen würde. Die Licitationsbedingnisse sind in der Gerichtsstanzley zu erfahren.

Bezirksgericht Treffen am 16. December 1829.

Z. 1588. (1)

Nr. 1468.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch, als Abhandlung-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe zur Erhebung sowohl der Verlassactiva als Passiva, nach dem zu Triest am 1. Februar d. J. verstorbenen hiesigen Bezirksinsassen, Franz Gelauer, reclusus Mauer, inbemein Suocorit von Trojana, die Tagesfagung auf den 29. Jänner künftigen Jahres, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt.

Es werden demnach alle Jene, welche zu diesem Verlasse schulden, und Jene, welche an solchen aus was immer für Rechtsgründen Ansprüche zu machen gedenken, am obigen Tage so gewiß zur Liquidation anher zu erscheinen haben, als wider Erstere sogleich der ordentliche Rechtsweg verfolgt werden, Letztere aber sich die üblen Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Herrschaft Egg ob Podpetch am 11. December 1829.

Z. 1579. (3)

Nr. 2232.

Edict.

Das Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt, fringt zu Jedermanns Wissenschaft: Es sey auf Ansuchen der Frau Anna Pollanz zu Neustadt, Vermögensüberhaberinn ihres seel. Ehegatten, Joachim Pollanz, in die executiv Feilbietung der, dem Franz Kovatsch zu Obersteinberg gehörigen Realitäten, als: der, der Herrschaft Hopfenbach, sub Urb. Nr. 4, eindiennenden halben Huhe sammt dabey befindlichen Wohn- und Wirthschafts-

gebäuden, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 50 fl., und der hiezu gehörigen vier Aeckern, mala niva, domazha niva, u. Lakah und Sarapast, pr. 50 fl. und des eben dieser Grundobrigkeit bergrechtmäßigen Weingartens in Steinberg, Medar, pr. 40 fl. aus dem wirthschaftsbämtlichen Vergleiche vom 11. Februar 1828 schuldiger 115 fl. 4 o/o Verz. Zinsen und Unkosten gewilliget, und seyn zu diesem Ende drei Versteigerungstagsfagungen, als den 12. Jänner, 13. Februar und 12. März 1830, stets Früh um 9 Uhr im Orte Obersteinberg bei der besagten Huhe und Weingarten mit dem Anhange bestimmt worden, daß, im Falle diese Realitäten weder bey der ersten noch zweiten Versteigerungstagsfagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Diesem nach werden alle Kaufustigen an obigen Tagen zur besagten Stunde nach Obersteinberg zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 5. December 1829.

Z. 1587. (2)

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: daß alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 8. März 1829 zu Krainburg ab intestato verstorbenen Leopold Jugoviz, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, solche am 30. Jänner 1830, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtsstanzley so gewiß anzumelden und darzutun haben, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelfstätten zu Krainburg den 4. December 1829.

Z. 1583. (3)

Nr. 1043.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über executives Einsprechen des Franz Burger von Uoelsberg, in die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Zeritsch zu Prewald gehörigen Realitäten, als: des Hauses sammt Wirthschaftsgebäuden und Un- und Zugehör, sub Consc. Nro. 51, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 580 fl., des Acker und der Wiese Ograda pod Pruchtam, na Shingarzi im Schätzungswerte pr. 420 fl., und des Acker nebst der Wiese Blek im Schätzungswerte pr. 40 fl. wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gerilliget, und die Vornahme derselben auf den 15. Februar, 15. März und 15. April 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Prewald mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäts-

ten bei der ersten und zweyten Feilbietungstag-
sagung um den Schätzungswertb oder darüber
nicht an Mann gebracht werden sollten, bei der
dritten auch unter demselben hintangegeben wer-
den würden. Wozu die Kauflustigen mit dem
Beisatze eingeladen werden, daß die Schätzung und
Vicitationsbedingnisse hieramts täglich eingesehen
werden können.

Bezirksgericht Genosetsch den 14. December
1829.

Z. 1597. (1)

Haus und Grünhafner - Fuß
in der Stadt St. Veit, ist aus freier Hand zu
verkaufen, wozu folgende Verhältnisse sehr ein-
ladend sind:

1.) Befindet sich das Haus dem Stadtthore
zur Wilsacher Vorstadt angebaut, wo sich der
volkreichste Zugang vom Lande ergibt, und dem
Geschirchhandel das beste Locale geboten ist.

2.) Liegt hinter dem Hause angeschlossen ein
mit vorzüglichen Edelobstbäumen besetzter Garten
von 566 Quadrat - Klaftern des besten Grundes,
durch die Stadtringmauer vor dem Nordwinde
verwahrt, welche so, wie eine besondere Parapet-
mauer mit Weinreben und Zwergbäumen trila-
girt ist, somit auch eine mehr als zureichende
Stellsage und Bedachung für die Geschir - und
Stücktrochnung gewährt.

3.) Besteht in diesem Garten eine mächtige
Brunn - Ableitung des besten Trinkwassers auf Kos-
ten der Stadt.

4.) Kann ein geschickter Hafner hier um so
mehr auf den reichlichsten Lohn seines Fleißes rech-
nen, da für eine Bevölkerung von circa 2200 See-
len, nebst einer sehr bedeutenden Landumgebung,
nur zwei solche Gewerbe bestehen, die Werkst - Ma-
terialien um billige Preise zu Gebot stehen, und
auf mehrere Jahre hin ein desto erträglicherer Be-
trieb des Gewerbes zu hoffen ist, weil von der
hier erlittenen Feuersbrunst leider noch viele Häu-
ser und Brandstätten öfenlos da stehen.

5.) Ist dem Hause auch ein Gemeingrund zu-
betheiliet, und das Miteigenthum zur Bürgergüt-
te angehörig.

6.) Endlich ist der Kauffwilling äußerst billig
und die Zahlungs - Bedingnisse nicht zu gedrängt,
auch kann Haus und Fuß allein gekauft werden.

Hierwegen ist sich persönlich, oder in frankir-
ten Briefen hieher zu verwenden.

St. Veit den 10. November 1829.

Primus Tonig,

im Hause Nr. 111, am obern Plage.

Z. 1434. (4)

Wohnung zu vermiethen.

Im Hause, Nr. 146, nächst
der Pfarrkirche Maria Verkündigung
an der St. Peters - Vorstadt, ist
mit Georgi das Logis ersten Stockes,
bestehend in drey Zimmer, einem
Cabinette, Küche, Speis, Holzlege
und Dachkammer, zu vergeben. Ob
des Näherem beliebe man sich bei dem
gefertigten Hauseigenthümer im obern
Stocke zu erkundigen.

Stündlich oder mit nächstkom-
menden Georgi ist auch im Hause
Nr. 13, in der Stadt, im dritten
Stocke, eine Wohnung mit einem
großen und einem kleinen Zimmer,
einer kleinen Küche und Holzlege,
in Bestand zu belassen, worüber
gleichfalls unterzeichneter Hausinha-
ber nähere Auskunft ertheilt.

Ignaz Bernbacher,
an der St. Peters - Vorstadt, Nr. 146.

Z. 1586. (2)

Anzeige.

Ein schöner zweispänniger Schlit-
ten mit perutschförmigen Kasten,
für zwey oder vier Personen, ist um
sehr billigen Preis zu haben.

Nähere Auskunft darüber wird
im Zeitungs - Comptoir ertheilt.

Pränumerations - Anzeige

für die wißbegierige Jugend, für Aeltern, Katecheten, Lehrer, Erzieher, Vormünder
und Jugendfreunde.

Im hiesigen Zeitungs - Comptoir wird Pränumeration angenommen auf:

Neueste österreichische Jugend - Bibliothek, oder Sammlung der vor-
züglichsten Kinderschriften zur Belehrung und Bildung des Verstandes, Beredlung des
Herzens und Erweiterung der Kenntnisse in allen Zweigen des Unterrichtes. Zweyter
Jahrgang. Die Herausgabe dieses zweiten Jahrganges, aus 156 Bogen in Groß - Duo-
dez bestehend, auf Druckpapier mit neuen Lettern correct und sauber gedruckt, geschieht
monatlich. Der Pränumerations - Preis für ein Quartal von 39 Bogen in gr. 12. (näm-
lich 936 Seiten) ist auf 1 fl. C. M. festgesetzt.